

Aufruf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **53 (1959)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Die Idee des Imperiums bei den Kirchenvätern.
2. Das Mönchtum in Byzanz im 11. Jahrhundert.
3. Der mittelalterliche Ursprung der Idee der Kirche als *societas perfecta*.
4. Papsttum und *res publica christiana* vom 11. bis 13. Jahrhundert.
5. Die religiöse Zielsetzung der portugiesischen Entdeckungen und Eroberungen des 15. Jahrhunderts.
6. Das religiöse Leben der christlichen Völker in Europa im 16. Jahrhundert (Dogma und Moral-geistiges Leben und Praxis-Bibelübersetzungen). — Es soll versucht werden, ein Bild von der Auswirkung der Reformation auf das geistliche Leben der verschiedenen europäischen Völker anschaulich zu machen.
7. Christlicher Sozialismus.

Die Zeitschrift für Kirchengeschichte gilt inskünftig als Zeitschrift dieser Sektion für Kirchengeschichte und wird für Mitglieder der Sektion zu einem um 25 % ermäßigten Preis geliefert.

AUFRUF

I. P. V. Troxler (1780-1866). Seit längerer Zeit wird eine Edition der Werke und Briefe des schweizerischen Arztes, Philosophen und politischen Publizisten Ignaz Paul Vital TROXLER vorbereitet. Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt die vorbereitenden Arbeiten mit namhaften Beiträgen. Das Kuratorium, das die Arbeiten zu überwachen und zu fördern berufen ist, bittet die Organe der schweizerischen und ausländischen öffentlichen und privaten Archive und Bibliotheken um Unterstützung des Herausgebers, Dr. theol. et phil. Emil Spieß, Hauterive (Post Posieux, Canton de Fribourg, Schweiz). Insbesondere bittet es alle diejenigen, die Troxler-Dokumente besitzen oder von solchen Kenntnis haben, dem Herausgeber oder einem der Unterzeichneten davon Mitteilung zu machen.

Für das Kuratorium Troxler:

Prof. Dr. GEORGES BONNARD, Präsident der SGG.

Prof. Dr. HANS BARTH, Universität, Zürich.

Prof. Dr. OSCAR VASELLA, Universität, Freiburg.

ADRESSEN DER MITARBEITER:

Büttner, Heinr. Univ.-Prof., Lessingstr. 12, Bad Nauheim

Müller Emil Fr. J., Univ.-Prof., rue Jordil 6, Fribourg

Naef Henri, Conservateur du Musée gruérien, Bulle, FR.

Niquille, Jeanne, a. Staatsarchivarin, Schoenberg 11, Fribourg